



Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023

Keine einzige Wortmeldung und (fast) einstimmige Beschlüsse, die Wimmiser Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023 war eine kurze Sache. Versammlungsleiter Peter Schmid wertet dies als Vertrauen in den Gemeinderat und durfte bereits um 20:35 Uhr zu Wurst und Bier einladen.

– Gemeinderechnung 2023

Die Versammlung hat die Gemeinderechnung 2022 diskussionslos und einstimmig genehmigt. Die Finanzlage der Gemeinde ist weiterhin erfreulich. Die Rechnung 2022 schliesst um fast 1 Million besser ab als budgetiert. Die Besserstellung ist vor allem mit dem deutlich höheren Steuerertrag begründet. Aufwandseitig gab es nur kleine Abweichungen. Die Zahlen 2022 zeigen einmal mehr, dass die Rechnung meist deutlich besser ausfällt als das Budget. Der Gemeinderat sieht sich bestätigt, die Steueranlage per 2023 trotz schlechten Budget- und Finanzplanzahlen auf 1.57 gesenkt zu haben. Die Wimmiser Finanzen werden einzig durch die anstehenden hohen Investitionen etwas getrübt. Diese sind nötig, um die Infrastruktur in Stand zu halten und wo nötig massvoll zu erweitern.

– Revision Baureglement

Seit 2011 gibt es im Kanton Bern neue Messweisen und Begriffe im Bauwesen. Die Gemeinden müssen ihre Vorschriften bis Ende 2023 anpassen. Klingt einfach, ist es aber nicht ganz. 2018 wurde das Projekt gestartet, nun lag das überarbeitete Baureglement zur Genehmigung bereit. Für die Eigentümer ändert sich kaum etwas, einzig das verdichtete Bauen wird etwas erleichtert. Entsprechend war das Geschäft in der Versammlung nicht bestritten. Die Änderungen des Baureglementes wurden mit 68 zu 1 Stimme genehmigt. Das Reglement tritt nach der Genehmigung durch den Kanton in Kraft.

– Kauf Betriebsgebäude Armasuisse

Anfang der 90er-Jahre hat der Bund ein Betriebsgebäude für das Festungswachtkorps erstellt. Das 4-geschossige Gebäude ist an die Sporthalle der Schulanlage Chrümig angebaut und in der Einstellhalle mit dem Gemeindewerkhof verbunden. Seit 2007 nutzt die Armee die Räume nicht mehr selbst. Nun will der Bund das Gebäude verkaufen. Als Baurechtgeberin hat die Gemeinde quasi ein Vorkaufsrecht. Die Gemeindeversammlung hat den nötigen Kredit von 1.5 Millionen für den Kauf einstimmig bewilligt. Vorerst ist eine Weitervermietung an die Wenger Fenster AG geplant. Später könnte eine Nutzung als Schulraum erfolgen.

Im Anschluss an die Traktanden informierte Gemeinderatspräsidentin Barbara Josi über wichtige laufende Geschäfte. So plant die Gemeinde unter anderem grössere Investitionen im Schulbereich. Besonders erfreut ist Barbara Josi, dass dank dem neuen Verein Wimmis-Märit die Zukunft dieses beliebten Anlasses gesichert ist. Aus der Versammlung gab es keine einzige Wortmeldung. So blieb Versammlungsleiter Peter Schmid nur noch die Aufgabe, für das Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderates zu danken und zu Wurst und Bier einzuladen.

Foto Gemeinderat Wimmis an der gestrigen Gemeindeversammlung

Von links: Bruno Stucki, Beat Schneider (Gemeindeverwalter), Hans Rudolf Lehnerr, Mathias Siegenthaler, Barbara Josi (Gemeinderatspräsidentin), Peter Schmid (Gemeindepräsident), Martin Lörtscher, Markus Zaugg



Betriebsgebäude Armasuisse

Links unten: Bürogebäude (Kopfbau zu Sporthalle)

Rechts unten: Einstellhalle und Werkräume im UG zu Sporthalle

